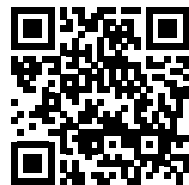


ANMELDUNG

Zur Anmeldung den QR-Code scannen und das Formular ausfüllen, eine Anmeldung ist möglich bis einschließlich 20.10.2025.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



[ANMELDEFORMULAR](#)

ANREISE

Die Anreise mit dem Zug oder PKW ist möglich, kostenpflichtige Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe verfügbar.

Für mehr Informationen den QR-Code scannen.

Volkshaus Jena

Carl-Zeiß-Platz 15

07743 Jena



[VOLKSHAUS-JENA.DE](#)

Alle aktuellen Informationen auch unter
drudel11.de/derason/tagung



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Alle Informationen
auch unter
[drudel11.de/
derason/tagung](https://drudel11.de/derason/tagung)

PROGRAMMINFORMATIONEN

Unfollow Antisemitismus

Perspektiven aus Praxis und Wissenschaft

05. NOVEMBER 2025 // 10-16 UHR
VOLKSHAUS JENA


deras_on
Deradikalisierung
Antisemitismus
Online

PROGRAMM

ab 9:30 Ankommen

10:00 - 10:10 Begrüßung durch die Veranstaltenden

Moderation: Andreas Braune

10:10 - 10:30 Grußworte

Reinhard Schramm – Jüdische Landesgemeinde Thüringen
Uffa Jensen – Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA),
Technische Universität Berlin

10:30 - 11:15 Fachimpuls

**SCHNITTSTELLE ANTISEMITISMUS: IDEOLOGIE-
ÜBERSCHREITENDE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND CODES**

Jakob Guhl – Institute for Strategic Dialogue

11:15 - 12:00 Projektergebnisse und Perspektiven

**PROJEKTERGEBNISSE AUS DEM PROJEKT „DERAS_ON –
DERADIKALISIERUNG ANTISEMITISMUS ONLINE“**

Daniel Speer, Tila de Almeida Mendonça, Sofía Hernández – Drudel 11 e.V.

12:00 - 13:00 Mittagspause

13:00 - 15:00 WORKSHOPS

1

**ONLINE FORSCHEN UNTER RECHTEN: SOZIALE MEDIEN,
ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS**

*Pia Schramm – Eberhard-Karls-Universität Tübingen &
Patricia Piberger – ZfA, Technische Universität Berlin*

2

RESPOND! – NEIN ZU JUDENHASS IM NETZ

Agata Maria Kraj & Jannis Niedick – RESPOND!

3

**JÜDISCHES LEBEN IN THÜRINGEN – NORMALITÄT
ZWISCHEN GLANZ UND GEFÄHRDUNG**

*Michael Panse – Beauftragter für jüdisches Leben in Thüringen
und die Bekämpfung des Antisemitismus*

4

**AUSSTIEG ANALOG – WAS BEDEUTET AUSSTIEGSARBEIT
IN DER PRAXIS?**

Thüringer Beratungsdienst – Drudel 11 e.V.

15:15 - 16:00 Schlussgespräch

**POLITISCHE BILDUNG IM NETZ – BEISPIELE DER
BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK**

Nicole Broder – Bildungsstätte Anne Frank

16:00 Ende

FACHIMPULS

SCHNITTSTELLE ANTISEMITISMUS: IDEOLOGIE-ÜBERSCHREITENDE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND CODES

Jakob Guhl analysiert, wie antisemitische Verschwörungsmymen und codierte Sprache über verschiedene ideologische Strömungen hinweg wirken. Sein Vortrag verdeutlicht, wie diese anpassungsfähigen Narrative als verbindende Schnittstelle fungieren, indem sie unterschiedliche Ideologien durch gemeinsame symbolische und verschwörungsideologische Muster miteinander verknüpfen.

*Jakob Guhl ist Director of Policy and Research (Counter-Extremism, Europe) beim **Institute for Strategic Dialogue (ISD)**, wo er in der Digital Research Unit und für das ISD Germany arbeitet. Seine Forschungsschwerpunkte sind Rechtsextremismus, islamistischer Extremismus, Hassrede, Desinformation und Verschwörungserzählungen.*

PROJEKTERGEBNISSE & PERSPEKTIVEN

PROJEKTERGEBNISSE AUS DEM PROJEKT DERAS_ON

Im Verbundprojekt *deras_on* trifft pädagogische Praxis auf wissenschaftliche Forschung. Das Team von Drudel 11 e.V. stellt die Herangehensweise des Projekts bei der Erprobung von Ansprachestrategien im Umgang mit antisemitischen bzw. rechtsextremen Äußerungen auf Social Media vor. Beschrieben werden zentrale Ergebnisse, Herausforderungen und Trends, die in der Kommentarspaltenarbeit auf TikTok und Instagram sichtbar wurden.

*Daniel Speer leitet das Jenaer Teilvorhaben von *deras_on* und arbeitet seit 2009 in der Gewalt- und Extremismusprävention. Sofia Hernández ist stellvertretende Projektleiterin, zuständig für pädagogische Betreuung und Zielgruppenansprache. Tila de Almeida Mendonça verantwortet die wissenschaftliche Auswertung im Teilvorhaben von **Drudel 11 e.V.***

SCHLUSSGESPRÄCH

POLITISCHE BILDUNG IM NETZ – BEISPIELE DER BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK

Demokratiefeindliche Akteur*innen, nutzen Social Media gezielt, um junge Menschen emotional zu erreichen und ihre Ideologien zu verbreiten – vor allem auf TikTok. Insbesondere nach dem 07. Oktober 2023 war ein massiver Anstieg an antisemitischem Content zu erkennen. Analysen der Bildungsstätte Anne Frank zeigen: Nicht Inhalte, sondern Masse und Inszenierung dominieren. Die politische Bildung steht vor der Herausforderung, in einer Welt der kurzen Clips und popkulturellen Formate wirksam zu bleiben. Wie kann digitale Bildung diesen Raum gestalten? Der Vortrag zeigt Beispiele und innovative Ansätze aus unserer praktischen Bildungsarbeit gegen Antisemitismus auf Instagram, YouTube und TikTok.

*Nicole Broder leitet seit Mai 2021 den Bereich politische Bildung der **Bildungsstätte Anne Frank**. Sie studierte Geographie in Mainz und Edinburgh. Zunächst arbeitete sie in Zentralasien bei einer lokalen Menschenrechts-NGO. Seit 2005 ist sie bei der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt mit den Arbeitsschwerpunkten Rassismus, Antisemitismus und Menschenrechte tätig.*

WORKSHOPS

ONLINE FORSCHEN UNTER RECHTEN: SOZIALE MEDIEN, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS

1

Der Workshop beschäftigt sich mit methodischen, ethischen und praktischen Fragen des Forschens mit und zu Rechten online. Dabei werden einige Spielarten des neurechten, alternativ-rechten bzw. rechtspopulistischen Antisemitismus und Rassismus vorgestellt, wie sie im Netz zu Tage treten und sich teils diskursiv miteinander verschränken. Zusätzlich wird Selbstschutz und Vernetzung für Forschende in radikalisierten Zusammenhängen thematisiert.

*Pia Schramm ist empirische Kulturwissenschaftlerin mit Fokus auf die Schnittstelle von politischer und digitaler Anthropologie. In ihrer Dissertation erforscht sie die Erinnerungspraktiken rechter Akteur*innen in Wechselwirkung mit staatlich-nationalem Gedenken. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt 'Challenging Populist Truth-Making in Europe' der **Universität Tübingen**.*

*Patricia Piberger ist Ethnologin und Politikwissenschaftlerin. Sie forscht an den Schnittstellen von Antisemitismus und Rassismus, häufig zu Erinnerung, politischer Subjektbildung und Anti-Antisemitismus. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundprojekt „deras_on“ am **Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin**.*

RESPOND! – NEIN ZU JUDENHASS IM NETZ

2

Der Workshop bietet praxisnahe Einblicke in das RESPOND!-Training und die zugrunde liegenden wissenschaftlichen Studien. Durch interaktive Übungen wird ein kritisches Bewusstsein für aktuellen Antisemitismus im Netz entwickelt und die Methode der Dekonstruktion geübt. Dazu gibt es Raum für Austausch und Reflexion, wie das Thema wirksam im Bildungskontext bearbeitet werden kann.

*Agata Maria Kraj ist politische Psychologin und arbeitet als Projektkoordinatorin im Projekt **RESPOND!** an der **Touro University** in Berlin. Ihre Forschung beschäftigt sich mit sozialen Identitäten und Intersektionalität im Kontext von Diskriminierung und Vorurteilen.*

*Jannis Niedick arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt **RESPOND!** an der **Universität Potsdam**. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und der Arbeit als Bildungsreferent in einem Jugendverband beschäftigt er sich derzeit mit den Auswirkungen von Bildungsmaßnahmen gegen Antisemitismus.*

JÜDISCHES LEBEN IN THÜRINGEN - NORMALITÄT ZWISCHEN GLANZ UND GEFÄHRDUNG

3

Der Workshop gibt Einblicke in Gegenwart und Vergangenheit Jüdischen Lebens in Thüringen. Zu den aktuellen Normalitäten im Freistaat gehören sowohl beliebte Kulturfestivals als auch alltäglicher Antisemitismus. Im Workshop wird es u.a. darum gehen, wie die kleine Jüdische Community mit dieser Widersprüchlichkeit umgeht und wie sie besser geschützt werden kann.

Michael Panse ist Beauftragter der Landesregierung für Jüdisches Leben und die Bekämpfung des Antisemitismus in Thüringen. Er ist Vorstandsmitglied der Deutsch-Israelischen-Gesellschaft und engagiert sich im Förderverein Alte & Kleine Synagoge Erfurt e.V. seit Jahren für die deutsch-israelischen Beziehungen. Michael Panse lebt in Erfurt.

AUSSTIEG ANALOG – WAS BEDEUTET AUSSTIEGSARBEIT IN DER PRAXIS?

4

Anhand von Praxisberichten, Social-Media-Auszügen und Gesprächstechniken erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit der Ausstiegsberatung. Dabei werden auch verschiedene rechtsextreme Erscheinungsbilder und deren Auswirkungen behandelt. Insbesondere werden mögliche Irritationsmomente von (potenziell) Ausstiegswilligen beleuchtet, die als Grundbausteine dienen, um in der Tertiärprävention Einstellungen zu hinterfragen und zu verändern.

*Das pädagogische Fachpersonal des **Thüringer Beratungsdienstes von Drudel 11 e.V.** berät thüringenweit (potenziell) Ausstiegswillige und unterstützt sie auf ihrem Weg aus Rechtsextremismus und Gewalt. Darüber hinaus bietet das Team auch Beratungen für Angehörige und Fachkräfte an.*